

Budgetbericht Theater Erstes Quartal 2018 und Projektion 2018

2. Erläuterungsteil:

Zu 1.: Zum 31.03.2018 lagen die laufenden Einnahmen um ca. 120.000.- € über dem Quartalsergebnis des Vorjahres.

Abhängig vom Geschäftsjahr erwirtschaftet Th mehr als 70% seiner Abo- und Eintrittsgeld-Einnahmen in den Monaten September bis Dezember, da in diesen Monaten der neue Spielplan 2018/19 im Verkauf ist.

In die Projektion eingearbeitet sind die Preiserhöhungen ab 2018/19 für das HH-Jahr 2018.

Zu 2.: Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt in aller Regel Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis November.

2017 erhielt Th € 500.000.-.

Für 2018 hat Th wiederum 650.000.- € beantragt.

Zu 3.: Die für 2018/19 und 2019/20 vertraglich vereinbarten Spenden- und Sponsoring-Einnahmen bewegen sich auf dem hohen Niveau der Vorjahre.

Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des RE 2017.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf.

Auf Grund der vereinbarten Vermietungen kann mit einer höheren Einnahme gegenüber dem Ansatz gerechnet werden; erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des RE 2017.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (festangestellte Künstler und Gäste).

Die bisherigen Ausgaben liegen 48T unter denen des 1. Quartals 2017.

Da diese Personalausgaben dauerhaft von der Stadt Fürth dynamisiert werden, erwartet Th ein RE in Höhe des Ansatzes 2018.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.

Die bisherigen Ausgaben und die Projektion liegen um 140 T über dem Quartalsergebnis 2017; Grund sind die kostenaufwändigen Gastspiele zwischen Weihnachten/Silvester 2017 und der Produktion „Mutter Courage und ihre Kinder“, die im Januar 2018 Premiere hatte.

Die Kompensation erfolgt über die höheren Einnahmen bzw. Einsparungen in den Pos. 7 und 10.

Zu 7.: Die Projektion kalkuliert mit deutlich geringeren Ausgaben. Grund ist der reduzierte Personaleinsatz des externen Bühnen-Personals im Kulturforum.

Im Stadttheater kontrollieren die Technische Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton die Einhaltung des Bühnenetats.

Zu 8.: Die Projektion entspricht dem Ansatz.

Zu 9.: Die Projektion liegt auf der Höhe des Ansatzes.

Zu 10.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen; größere Posten sind z.B. die interne Verrechnung mit FEU, Postgebühren. Darunter fallen auch die Ausgaben für das sog. Kombi-Ticket (Rückzahlung lt. Vereinbarung mit VAG). Insgesamt wird innerhalb dieser Position durch Einsparungen aber eine deutliche Ausgabenreduzierung kalkuliert.

Die Pos.11 bis 13 bleiben von Th unberücksichtigt. Diese Positionen sind budgetneutral.

Zusammenfassung:

1. Einnahmen

Grundsätzlich stellen sich für Th die Einnahme-Positionen zu diesem frühen Zeitpunkt des Haushaltsjahres noch relativ schwankend dar. Sie sind abhängig von der Einnahme-Situation des Abverkaufs der Spielzeit 2018/19 ab September 2018, von der Zuwendung durch das Land Bayern und vom eingehenden Spenden- und Sponsoring-Aufkommen.

2. Ausgaben

Die 2016 eingeleiteten und getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung des Budget-Defizits werden auch 2018 fortgesetzt. Dies betrifft insbesondere den weiter verstärkten Einsatz des eigenen Ensembles, die Wiederaufnahme von eigenen Produktionen zur Refundierung der Kosten, der Verzicht auf kostspielige Gastspiele und die Reduzierung der Belegung des Kulturforums, um Mietkosten und die Ausgaben für das externe technische Personal zu verringern.

3. Ergebnis

Nach derzeitigem Stand kalkuliert Th mit einem ausgeglichenen Budget.

Fürth, 9. Mai 2018

Werner Müller